

Halle und Umgegend.

Amthlicher Teil.

Seefischverkauf. Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. Sept. bezw. d. 4. Nov. 1915 wird der Verkauf...

Zwischenhandelshandlungen werden gemäß der eingangs erwähnten Bundesratsverordnung befristet. Auf kann die Schließung des Geschäftes oder die Entziehung des weiteren Verkaufs der käuflichen Ware verfügt werden.

Landesreise. Der Verkauf der Stadt überwiegen Auslandsreise (besondere Pflanzung) wird am Freitag, den 11. Januar 1918...

Diejenigen Inhaber von Kleinhandelsgeheimnissen welche Kundenlisten erhalten haben, werden aufgefordert...

Veränderung in den Haltestellen. Bei der Stadtbahn sind folgende Veränderungen an den Haltestellen vorzunehmen worden:

Merseburger Straße. Fortgefallene Haltestellen: am Raino (Artilleriecasernen) und an der Lutherstr.

Neu und Trautner Straße. Fortgefallene Haltestellen: am Raino bezw. Wöhrstr., Kurfürstentorstr., Friedenstr., Rosenstr., Goldstr. zur Freiwilligen Kasse (Trautner Straße) und Sauterstr.

Salzamt, Dresdenstr., Mühlentor, Postortstr. u. Moritzminnen. Fortgefallene Haltestellen: Ede Talamt und Dresdenstr.

Größe Steinstraße. Fortgefallene Haltestellen: Sinfangerstr. und Mittelstr.

Wilhelmsberg. Fortgefallene Haltestellen: am Raino (Artilleriecasernen) und an der Lutherstr.

Wilhelmsberg. Fortgefallene Haltestellen: am Raino bezw. Wöhrstr., Kurfürstentorstr., Friedenstr., Rosenstr., Goldstr. zur Freiwilligen Kasse (Trautner Straße) und Sauterstr.

Wilhelmsberg. Fortgefallene Haltestellen: am Raino bezw. Wöhrstr., Kurfürstentorstr., Friedenstr., Rosenstr., Goldstr. zur Freiwilligen Kasse (Trautner Straße) und Sauterstr.

Wilhelmsberg. Fortgefallene Haltestellen: am Raino bezw. Wöhrstr., Kurfürstentorstr., Friedenstr., Rosenstr., Goldstr. zur Freiwilligen Kasse (Trautner Straße) und Sauterstr.

Wilhelmsberg. Fortgefallene Haltestellen: am Raino bezw. Wöhrstr., Kurfürstentorstr., Friedenstr., Rosenstr., Goldstr. zur Freiwilligen Kasse (Trautner Straße) und Sauterstr.

Wilhelmsberg. Fortgefallene Haltestellen: am Raino bezw. Wöhrstr., Kurfürstentorstr., Friedenstr., Rosenstr., Goldstr. zur Freiwilligen Kasse (Trautner Straße) und Sauterstr.

Wilhelmsberg. Fortgefallene Haltestellen: am Raino bezw. Wöhrstr., Kurfürstentorstr., Friedenstr., Rosenstr., Goldstr. zur Freiwilligen Kasse (Trautner Straße) und Sauterstr.

Tauben- und Jacobsstraße, etwa 50 Meter südlich von der bisherigen Tafel an der Taubenstraße entfernt.

Lothaler Teil.

Dringende Bitte um alte Wäsche.

Der Nationale Frauenverein wendet sich mit folgenden Darlegungen an die Hausfrauen: Aber einen wohlgerückten Wäschekorb besitzt, kann sich nicht vorstellen, wie groß die Not sei...

Mitbürger! helfi uns durchhalten

Wir benötigen dringend warmer Arbeitsjacken, Wäsche, Schuhe. Bei Abgabe gebrauchter fähiger Stücke werden Zeugnisse ohne Prüfung der Notwendigkeit ausgehändigt.

Bund für Erhaltung und Förderung der Volkskraft.

Vortrag von Prof. Anton über die gegenseitigen Beziehungen von Geist und Körper.

Am Mittwoch hielt Herr Geheimrat Prof. Dr. Anton in den „Talgärten“ einen Vortrag über die gegenseitigen Beziehungen von Geist und Körper.

Die zureichende Entwicklung und die ausreichende Unversehrtheit des Gehirns ist die notwendige Voraussetzung für den Ablauf der geistigen Funktionen.

Die geistigen Einflüsse und Stimmungen aus der Verdauung und Verwertung der Nahrung ganz erheblich beeinflussen. Ein bösen Lebensfreude, ein ständiges blaues Himmel tut nicht nur der Seele, sondern auch der Verdauung der Nahrung.

In sehr bemerkenswerter Weise prägen sich die geistigen Vorgänge in den Blutgefäßwänden aus. Eine Erinnerung genügt, um den Herzschlag abzuändern.

Rehmann, Berger und Weber haben auch für die rein intellektuelle Arbeit die Beteiligung der Blutgefäße in Körper und Gehirn erweisen.

Besonders prägen sich die geistigen Vorgänge in der Mimik und Gestik aus, sie sind nicht nur Ausdrucksbewegungen, vielmehr auch Einwirkbewegungen, das heißt, sie wirken im gleichen Sinne auf unsere Mitmenschen.

Die Wirkung auf Seelenzustand und damit auf Körperzustand unserer Mitmenschen wird mit dem Namen Suggestion bezeichnet. Die Verwendung zur Hypnose soll nur selten und nach zureichender Ueberlegung geübt werden.

Der Vortragende schließt mit folgenden Worten: „In der Tat keine Menschenkenntnis, keine Selbsterkenntnis, keine Lebenskunst der Gegenwart, keine erfolgreichste Behandlung der Nervenkrankheiten ohne die natürliche Macht der Wechselwirkung zwischen Geist und Körper.“

Ueber Kriegserfahrungen und Missionsaufgaben.

Improvisation Sonntagabend vor dicht gedrängter Zuhörerschaft unter Vorsitz des Herrn P. Weinhold im Stadtmmissionshalle Herr Missionsinspektor Knall-Berlin, der seit drei Jahren als Feldprediger im Osten, nun schon 1 1/2 Jahre im Galtzien, steht. In tagelanger, im Unterland und auf dem Vormarsch in hohen Lagen im Kampf hat der Vortragende...

Im zweiten Abzügen der Missionsaufgaben über die Missionen in die Zukunft der Missionen zu sprechen. Die Missionen in die Zukunft der Missionen zu sprechen. Die Missionen in die Zukunft der Missionen zu sprechen.

Die Missionen in die Zukunft der Missionen zu sprechen. Die Missionen in die Zukunft der Missionen zu sprechen. Die Missionen in die Zukunft der Missionen zu sprechen.

harten Kingens in Ostfriesland die christlichen Schwarzen soll wunderbarer Treue Seite an Seite ihrer deutschen Erzieher und Führer gefunden und erhalten hat. Der Friede wird von der Nation wiedergeben. Die Eingeborenen müssen außer der neuen Kultur den alten Christenglauben erhalten, um widerstands- und leistungsfähig zu werden und das Beste zu empfangen, was ein Mensch dem Nächsten zu bieten vermag.

Zum 100. Geburtstag Ernst Ludwig Lohsenbergs.

Sente vor 100 Jahren ward der hochwürdige Kantor Lohsenberg, der unser Vaterland auf seinem Reichgebiet außerordentliches Ansehen gewann, Ernst Ludwig Lohsenberg, geboren. Er hat in Deutschland nur wenige Naturwissenschaftler gehabt, die ebenso verdiente und erfolgreiche Forscher wie gleichzeitig tüchtige Ausbilder des Nationalerwesens gewesen sind, wie der Entomologe Ernst Ludwig Lohsenberg, der am 10. Januar 1818 in Bamberg a. S. zur Welt kam. Schon früh hatte er sich Naturstudien gewidmet, und sein leidenschaftliches Verlangen war es, ein tüchtiger Naturforscher zu werden, um es zu einem Naturforscher zu erheben, wie es zu jener Zeit in Deutschland sehr selten war. Lohsenberg hat eine tüchtige Ausbildung erhalten und wurde 1858 Direktor an der naturhistorischen Abteilung der Universität Halle. In Halle hat er eine große Zahl tüchtiger Schüler zu erziehen, die in der Folgezeit an verschiedenen Universitäten in Deutschland tätig waren. Lohsenberg hat eine große Zahl von Büchern geschrieben, die in der Wissenschaft sehr geschätzt werden. Er hat sich besonders mit der Entomologie beschäftigt und hat eine große Anzahl von neuen Arten beschrieben. Er hat auch viele Vorträge gehalten und hat an der Universität Halle eine große Anzahl von Schülern erzogen, die in der Folgezeit in der Wissenschaft tätig waren.

die Stärke des Bellsals auch die Ursache einer Zugabe. Frau Margarete D o r p wiederum offenbarte sich als eine sehr gute Sängerin. Sie trat auf mit Chopins „Ständchen“, „Liedchen“, Schuberts „Liedchen“ und „Geheimnis“ mit besonderem Erfolg. Von den später noch mit schönem Vortrag und deutlicher Aussprache gesungenen Liedern sei die „Liedchen“ mit besonderem Erfolg hervorgehoben, bei der nicht nur die Sängerin, sondern auch das Publikum sich sehr wohl gefühlte. Der Vortrag wurde mit dem Beifall des Publikums und der Sängerin mit besonderem Erfolg durchgeführt.

Kinderbesuche. Gestern vormittags gegen 10¼ Uhr wurde auf der Treppe des Grundstücks Nr. 24 ein etwa 3 Tage alter Knabe hilflos aufgefunden. Er wurde in einem Korb auf dem Hof gefunden. Der Knabe war etwa 1 Jahr alt und war sehr mager. Er wurde in der Kindertagesstätte aufgenommen und wird dort bis zur Klärung der Angelegenheit aufbewahrt.

Zur Bezeichnung eines Straßennamens. Auf der Feuerstraße nach einem Grundstücksantrag wurde die Feuerstraße in „Feuerstraße“ umbenannt. Die Umbenennung wurde mit dem Beifall des Publikums durchgeführt.

Dommengedenken. Freitag, den 11. Januar, abends 8 Uhr Krieger- und Gemeindefest der Dommengemeinde. Geheimer Konfirmanden Joseph.

Smagoen-Gemeinde. Freitag abend 4¼ Uhr. Sonntagvorm. 9 Uhr Gottesdienst und Predigt.

Theater, Konzerte und Vorträge. Zoologischer Garten. Auf das heute abend 8 Uhr stattfindende IV. Gesellschaftskonzert des Stadttheater-Orchesters sei nochmals empfohlen hingewiesen. (Siehe Anzeiger.)

Stadttheater. Heute, Donnerstag, findet eine Aufführung des Theater-Vorstellung des „Liedchen“ statt. Die Aufführung wird mit dem Beifall des Publikums durchgeführt. Die Aufführung wird mit dem Beifall des Publikums durchgeführt. Die Aufführung wird mit dem Beifall des Publikums durchgeführt.

Aufführung von Nationalen Trauerspielen im Stadttheater. Die Vortragsspiel der Nationalen Trauerspiele bringt eine Aufführung des Nationalen Trauerspiels „Liedchen“ zum Vortrag. Die Aufführung wird mit dem Beifall des Publikums durchgeführt.

Thalia-Theater. Am Sonntag, den 13. Jan., findet im Thalia-Theater eine Aufführung von Otto Ernst Riessmann als „Liedchen“ unter der Regie von Otto Ernst Riessmann statt.

Vereine und Versammlungen.

Handwerker-Vereine. Handwerker-Vereine werden am Freitag, den 11. Januar, abends 8 Uhr im Saal des Handwerker-Vereins eine Versammlung abhalten. Die Versammlung wird mit dem Beifall des Publikums durchgeführt.

Allgemeine Professoren-Versammlung. Die Professoren-Versammlung wird am Freitag, den 11. Januar, abends 8 Uhr im Saal der Professoren-Versammlung abgehalten. Die Versammlung wird mit dem Beifall des Publikums durchgeführt.

Der Verein der Protestantischen Volkspartei. Der Verein der Protestantischen Volkspartei wird am Freitag, den 11. Januar, abends 8 Uhr im Saal der Protestantischen Volkspartei eine Versammlung abhalten. Die Versammlung wird mit dem Beifall des Publikums durchgeführt.

Städtisches Arbeitsamt Halle.

I. Männliche Abteilung: Salarisstr. 2, Fernruf 5895.

- 1. a) Arbeiter: 10 Kaufleute, 2 Architekten und 1 ausm. b) Arbeiter: 10 Kaufleute, 2 Architekten und 1 ausm. c) Arbeiter: 10 Kaufleute, 2 Architekten und 1 ausm.

II. Weibliche Abteilung: Leipziger Str. 16, Fernruf 5714.

- 1. a) Arbeiter: 10 Kaufleute, 2 Architekten und 1 ausm. b) Arbeiter: 10 Kaufleute, 2 Architekten und 1 ausm. c) Arbeiter: 10 Kaufleute, 2 Architekten und 1 ausm.

Eisernes Kreuz.

Der Leutenicht Erich Pauch. Sohn des Photographen Georg Pauch wurde am 20. Januar 1918 in Halle a. S. zum Eisernen Kreuz I. Klasse ernannt.

Auszeichnungen. Dem Direktor der Bibliothek und Kassenführer Herrn Erich Pauch wurde am 20. Januar 1918 in Halle a. S. zum Eisernen Kreuz I. Klasse ernannt.

Eine Fachprüfung für die Straße Halle-Bitterfeld. Eine Fachprüfung für die Straße Halle-Bitterfeld wird am 20. Januar 1918 in Halle a. S. abgehalten.

Das Konzert von Frau Hedwig Reihl-Berlin (Pianistin) und Frau Margarete D o r p. Ein Konzert von Frau Hedwig Reihl-Berlin (Pianistin) und Frau Margarete D o r p wird am 20. Januar 1918 in Halle a. S. abgehalten.

Die Aufführung des Nationalen Trauerspiels im Stadttheater. Die Aufführung des Nationalen Trauerspiels im Stadttheater wird am 20. Januar 1918 in Halle a. S. abgehalten.

Mitteldutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Filiale Halle a. S. Poststrasse 12. Fornsprecher Nr. 1382, 1383, 1692.

Amliche Bekanntmachungen.

- Fahrtplanänderung.** Von Sonntag, den 13. Januar d. J. ab, fallen die folgenden Fahrten aus: 7 Halle (ab 909) - Bitterfeld (an 938) und 10 Bitterfeld (ab 949) - Halle (an 911).
- Amliche Bekanntmachungen.** In das hiesige Handelsregister ist die Firma... eingetragen.
- Amliche Bekanntmachungen.** In das hiesige Handelsregister ist die Firma... eingetragen.

Unterricht Dr. Harang's Anstalt, Halle a. S. best. seit 35 Jahren. - Seit 1900 befaßt sich 944 Schüler, nämlich: 136 Altler., 167 Ober u. Unterprim., 178 Ober u. Unterprim., 378 Einzelstunden 90 für V-II. Im Jahre 1917 befaßt sich 28 Schüler.

Brennholz. Kleberfichte, Eichen, gefällige eichene u. Buchene Stämme, pro Meter 6.50 RM. oberflächiges Hartholz (Buche, Eiche), 20 cm Durchmesser, 7.-RM. ab Lager Ortler Hof. Bei größeren Mengen freier Haus.

Schneerichter ! Rohlepapier ! sofort liefern. R. Hillen, Steglitz, Treptcherstr.

Schlenschonert nach neuer Verfassung der Geschäftsbedingungen. In jeder u. jedem Hause, bei jeder Gelegenheit, mit guten Täuschungen.

Vermischtes In jeder Halle sollte Handwichsmittel Gradal.

Albert Martick Nachfolger Inh. Richard Ziemer, Halle a. S. Alter Markt 2. noch reichhaltige Auswahl in Herrenzimmern, Speisezimmern, Damenzimmern und Schlafzimmern.

Königstädtische zehnstufige höhere Mädchenschule Halle - Lindenstrasse 66. Vorsteherin Luise Staats.

Familien-Nachricht. Ihre am 29. Dezember 1917 vollzogene Vermählung zeigen hiermit an.

Georg Hentschel Direktor von Dr. Harangs hoh. Lehranstalt, Hildegard Hentschel geb. Sommer, Halle, Mozartstrasse 14, im Januar 1918.

Ausland.

Buchanan reist nach England.

Saparanda, 9. Januar. Der englische Botschafter in Petersburg Buchanan, ist mit Familie und Gefolge hier eingetroffen und reist nach Stockholm weiter.

Regierungskrise in Spanien?

Rotterdam, 8. Januar. Nach "Nieuwe Rotterdamse Courant" meldet "Daily Telegraph" aus Madrid am Montag, der Beschluss, das Parlament einzulösen, den der König vorige Woche unterzeichnete und dessen Veröffentlichung noch aufgehoben worden war, ist rückgängig gemacht worden. Gerüchtele verlautet, daß eine Regierungskrise bevorsteht.

Ein Appell an die Sozialisten.

Stockholm, 8. Januar. (Melbung von Svenska Telegrambräu.) Die russischen, schwedischen, dänischen und norwegischen Mitglieder des Organisationsausschusses der Stockholmer Konferenz veröffentlichte eine brüderliche Begrüßung an die organisierten Arbeiter Skandinaviens, in der sie herzlich dazu beglückwünschten, den inneren Wiederaufbau der englischen Arbeiterpartei in Angriff genommen zu haben. Sie erklärten: Das Ergebnis der Politik der Kapitalverlagerungen ist die Gefahr eines Sonderfriedens mit dem kaiserlichen Deutschland von Millionen von Menschen und Hunderten von Millionen Geld. Um die Lage zu retten, muß eine Umgestaltung der Verhältnisse auf einen Sonderfrieden in einen allgemeinen Frieden ins Auge gefaßt werden. Das ist möglich nach der Taktik, die ihr eingeschlagen habt. Ihr habt eure Kriegspolitik in eine Fajling gebracht. Fordert von den afflierten Sozialisten, sich ihnen anzuschließen. Dann verlangt, daß eure Forderung das Programm der Internationale wird. So könnt ihr zur allgemeinen Konferenz gelangen, die diese historische Rolle spielen kann unter der Bedingung, daß sie sich nicht von den Ereignissen überholen läßt.

Provinzial-Nachrichten.

Wiesbaden, 10. Jan. (Eine Revolution des kgl. Elektrizitätswerkes) und seiner Zuleitungen läßt der Magistrat vom 11. Januar ab durch eine provisorische vom Sachverständigenigen Dampfessel-Bereitstellung zu Hilfe nehmen. Begründet wird die Maßnahme damit, daß die umfangreichen Erdarbeiten in der Elektrizitätsverlegung der Stadt unbedingt eine Verengerung notwendig machen. Nach Friedensschluß ist eine noch gründlichere Verengerung beschlossene.

Johannshaus, 9. Jan. (Ein Gebiß verfehlt) Der Jägermeister Rudolph Herberich Schmidt in Döberitz, der sich Vorjahr auf Urlaub im Elternhause befand, hatte gegen die sonstige Gesundheit das Glück einer Jähme im Wunde behalten und es im Schilde verfehlt. Die Larve voranommene Operation war auch glücklich, doch starb der junge Mann am Tage danach an Herzschwäche.

Wienheim, 10. Januar. (Korbidat eines Irren) Durch eine gräßliche Bluttat wurde am Dienstag unsere Stadt in Aufruhr versetzt. Die Witwe Laura Schmidt, Inhaberin eines Kolonial- und Materialwarenladens, wurde in ihrem Laden durch einen Kranken der hiesigen Landes-Irenanstalt ermordet. Der Verdrößer bei sich eines Gemütsleidens bedient, mit dem er der bedauernswerten Frau die Schweißperle einflößte. Er hat auch noch den etwa 14jährigen Sohn der Frau Schmidt mit einer Schürze erschossen wollen. Das Kind rettete sich unter Hilfe durch Erdruhe aus dem im Erdgeschoss liegenden Keller. Der Täter wurde im Stalle der "Reichstrone" erschossen und überführt.

Greis, 10. Jan. (Rächtliche Rampantzen) Gendarm und Wiltberger. Bei einem nächtlichen Kampfe mit dem Verdacht der Wildbeerei lebenden Maurer Franz Brand aus Ellerbach wurde der Gendarmmeister Nachtmeister Straßel durch Schüsse tödlich verwundet. In der Notwehr ließ Straßel auf Brand, der über ihm stand, auch ein Feuerwerk, was Gendarm Brand erschossen verurteilte. Ein zweiter Schuß machte den Wiltberger kampfunfähig. Brand hat an seinen Wunden, er war krank aus dem Heere entlassen.

Wiesbaden, 8. Januar. (Feuer.) Am Donnerstag brach im hiesigen Redaktionsgebäude Feuer aus. Die Feuerwehre konnte wenig ausrichten, da bei der herrschenden Kälte das Wasser in den Schläuchen froz. Das Gebäude mit sämtlichen Maschinen und großen fertigen Borräten, welche zum Versand bereit lagen, brannte nieder.

Vermischtes.

Wiederaufnahme eines Giftmordopfers. Im Jahre 1912 wurde die Beteiligte Karoline Kieper aus Groß-Siedau im Kreis Schwiebus wegen Giftmordes an ihrem Ehemann Wilhelm Kieper zum Tode verurteilt. Nach der durch Befehl des Landgerichts in Guben die Wiederaufnahme des Verfahrens angeordnet worden. Frau Kieper war damals in lebenslänglichen Zuchthaus benachbart worden.

Durch Sturm zerstört wurden die Seebäder bei San Sebastian auf der Insel Gomera (Spanien). Die Stadt ist überflutet. Es wurde großer Schaden angerichtet. Die Zahl der Opfer ist groß.

Die Kälte in Frankreich wurde, wie Pariser Blätter vom Sonntag berichtet, immer härter. Selbst in Südfrankreich verzeichnete man 12 Grad. Die Barone lieh teilweise aufhören. Auf den Kanälen mußte die Schifffahrt nahezu vollständig eingestellt werden. Der durch Schneefall unterbrochene Eisenbahnverkehr konnte noch nicht völlig wiederhergestellt werden.

Die Welt ist, wie Pariser Blätter aus Ostina melden, im Grenzgebiete der Provinz Tsching und der Monarchie ausgebrochen. Die Seuche breitet sich schnell aus.

Sport-Nachrichten.

Olympische Spiele in Vagners will der Dresdener Jüngere und Achillit Fritsche veranstalten und hat zu diesem Zweck dem dortigen Magistrat bereits einen großen Plan vorgelegt, der demnächst Gegenstand einer mündlichen Beratung sein soll. Die gemeinsame Verbindung mit den Bühnenfestspielen ist von Siegfried Wagner bereits abgelehnt worden.

Die Deutsche Eislauf-Meisterschaft ist vom Deutschen Eislauf-Verband nach Döppeln dem dortigen Eislauf-Verein überlassen worden. Die Österreichische Damenmeisterschaft gelangt am 27. Januar in Wien zum Austrag.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Vom Zuckermarkt.

Die erste Woche des neuen Jahres brachte den deutschen Rohzuckermarkt eine kleine Befreiung aus der Vormache fast gänzlich ruhenden Verkehrs. Die Reichsregierung hatte die sich zur Aufnahme der Ware bereit erklärt. Das ist leider noch immer nicht bei allen Raffinerien der Fall, so daß die Gefahr, noch weiter unentgeltliche Mengen von Rohzucker zu empfangen, fortwährend besteht. Die Raffinerien sind in der Lage, Rohzucker zu liefern, zumal jetzt neben der Lieferleistung des Eisenbahnerverkehrs auch die Wassermenge durch den Frost vergrößert ist. Die Rohzuckerfabriken bereiten inzwischen die Verhandlungen der Rohzuckerindustrie neu zusammen, den Eisenbahner durch Aufstellung in Schritten vor, so daß nach der Freigabe, die für den laufenden und die nächsten Monate schrittweise erachtet wird, sofort zur Verlobung geschritten werden kann, soweit Förderungsmaßnahmen vorhanden sind. Die Vorarbeiten für die binnen kurzem zu erwartenden neuen Festsetzungen sind in vollem Gange und werden wohl bald abgeschlossen sein. Soweit noch Lieferungen, die aus früheren Freilassen kommen, zu erziehen sind, gilt der alte Preis. Für Januar-Verträge tritt dagegen der erste Aufschlag von 15 Pf. für den Zentner Rohzucker ein, der sich für jeden Monat um weitere 15 Pfennig erhöht. Größtentheils besteht die begründete Befürchtung, daß sich die Stellung von Lieferungen in der nächsten Zeit etwas unangenehmer gestalten wird; um so mehr wäre die beschleunigte Freigabe neuer Rohzuckermengen anzubringen, damit die aus Gelegenheiten auch entsprechend ausgenutzt werden kann. Ein Teil der Rohzuckerfabriken, die noch nicht arbeiten, hat leider wiederum wegen vergrößerter Festsetzungen von Rohzucker Lieferungen einstellen lassen müssen; hauptsächlich ist diese Rohzuckerindustrie am stärksten zu beklagen. Die Ergebnisse der Lieferungsverträge werden auch weiterhin als noch immer recht befriedigend bezeichnet. Die in Wien beschlossenen Rabatte haben sich bisher gut erhalten, darf des reichlichen Schneefalles und der niedrigen Temperaturen. Am Raffinabmarkt blieb der Verkehr während des Berichtsbereichs auf renne Absätze beschränkt. Die meisten Raffinerien, die ihre Arbeiten im wesentlichen halten ruhen lassen müssen, befinden sich nur noch im Warten kleiner Mengen fertiger Rohzuckerware, wodurch sich die Stilllegung des Verkehrs nicht erklärt. Aber auch die Arbeiter der Raffinerien, die weiterarbeiten können und Rohzuckerware reichlich besitzen, nur ob und zu in die Lage kamen, entsprechende Aufträge auszuführen. Es wird jetzt vor allem darauf ankommen, die

Raffinerien durch Zuführung ausreichender Rohzuckermengen in den Stand zu setzen, die Verarbeitung des Rohzuckers vorzunehmen, was wiederum nach nicht liberaler Maßgabe geschehen ist. Der Staatssekretär des Kaiserlichen Reichs hat auf eine Eingabe des Bundes deutscher Zuckerfabrikanten geantwortet, daß sich ein Bericht auf die Herstellung von Rohzucker nicht empfiehlt. Das ist unbedingt richtig, und es ist nicht zu verstehen, daß ein Verlangen nach Einstellung der Raffinerien überhaupt gestellt wird. In der einzigen Antwort heißt es, daß Raffinerien für kurze Periode unterhalten werden und für die Herausgabe an die Bevölkerung dem Rohzucker vorzuziehen ist. Die Maßnahme ist für die Raffinerien, insbesondere auch für die Werke in den Großstädten und Industriebezirken und für viele andere Zwecke nicht zu ergehen. Daher wird der Herabgabe von Rohzucker in den Verkehr der Bevölkerung nur im Notfall nähergetreten werden. Ein solcher Notfall tritt hoffentlich überhaupt nicht ein.

Regierungsbürokratische Schritte hinsichtlich des beschriebenen Vorkommnisses sind noch immer nicht unternommen worden. In den Kreisen der Raffinerien macht sich bereits eine unüberhörbare Unruhe bemerkbar, die durch das Nachru der Regierung hervorgerufen wird. Immer dringender wird der Wunsch geäußert nach Festsetzung der Höchstpreise für Zuckerfabriken, die die Grundlage für die notwendig bald zu erfolgenden Rabatte bilden müssen. Die Raffinerien sind mit der Befürchtung der Verdrängung durch ausländische Konkurrenz verbunden, die durch die Möglichkeit einer empfindlichen Entwertung des Rohzuckers entsteht. Dieser Wunsch muß aber mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln entgegenzuwirken werden; aus Gründen der Zuckerpolitik, der Erhaltung der Zuckerindustrie und der Bekämpfung der Zolltarife.

Dresdener Bank. Die Dresdener Bank hat mit der Döbelner Bank in Döbeln, deren Aktienkapital 2 500 000 Mark beträgt, ein Abkommen getroffen, wonach die letztere als Ganzes mit ihren Niederlassungen in Döbeln, Wilsdorf, Waldheim und Hartitz mit Wirkung ab 1. Januar 1916 an die Dresdener Bank übergeht. Die Döbelner Bank wird in Liquidation treten. Die Dresdener Bank hat sich bereit erklärt, von den bisherigen Besitzern von Döbelner Bank-Aktien ihren Betrag an solchen mit Dividendenberechtigung für 1915 in Höhe von 200 Prozent zu übernehmen.

Beständige Bremer Portland-Zement-Fabrikanten. Pott, Witten, A.G. in Bremen. Die Gesellschaft wird in der Lage sein, für 1917 die Dividendenzahlung, die seit einigen Jahren ausgesetzt war, mit etwa 8 Prozent bei veränderten Abrechnungen wieder aufzunehmen.

Preussische Gummiwaren-Fabrik Louis Reier in Frankfurt a. M. Der Aufsichtsrat beantragt für 1917 14 Prozent Dividende gegen 9 Prozent im Vorjahre.

Stimmzettel der 11. Provinzial-Parlamentarier (337. Königlich Preussischer Klassenlotterie 1. Klasse 2. Ziehungstag 4. Januar 1916)

Table with columns for prize amounts and winning numbers. Includes entries like '20 Gewinne zu 10 000 M.', '15 Gewinne zu 5000 M.', etc.

Beantwortlich für den reitenden Teil: Carl Sabelmann; für den stillen Teil, für Provinzialnachrichten, Gerlach, Sabelmann, Gugenbrunn, Gugenbrunn, Unterhaltungsschrift, Vermischtes usw.: Dr. Carl Baer; für den Anzeigen-Teil: Hugo Franke, Druck und Verlag von Otto Hendel.

Preiswerte Damen-Kleidung.

Ich behalte mir die Abgabe der Quantitäten vor.

- Kostüme aus reinwoll. Stoffen, marine u. schwarz 43.00
Jacke auf Seide gefüttert . . . 68.00 54.00 48.00
Kostüm-Röcke flotte, neue Formen, aus farbigen und blauen Stoffen . . . 45.00
Winter-Mäntel warme, fleischige Stoffe, blau, braun, grün, grau . . . 59.00
Schwarze kurze Jacken beste Stoffe auf gutem Futter . . . 14.75
Schwarze Jacken Moiré-Stoff, zum Ausschuchen . 12.75

- Wollene Kleiderstoffe.
Kostümstoff grün meliert und gestreift, 130 cm breit . . . 16.50
Kostümstoff . . . 19.50
Kostümstoff braun meliert, 130 cm breit . . . 28.50
Wäsche — Schürzen.
Damen-Beinkleider aus Hamdentuch, mit Stickerei . . . 2.75
Damen-Beinkleider aus weiss Croise-Barchent mit Languetten . . . 3.50
Tändel-Schürzen aus bestem Satin . . . 2.65 1.75

- Regen-Mäntel gute Stoffe — viele Farben 15.50
Wetter-Kostüm in grün, lilä, grau und wasser-dicht imprägniert . . . 98.00
Seidene Wetter-Mäntel alle neuen Farben 145.50
Loden-Mäntel in fester, guter Ware . . . 39.50
Wasch-Kleider weiss und farbig 25.00 18.00
Wasch-Kostüme verschiedene Farben 16.00

Russenkittel aus guten Stoffen 1.90 1.50 95 Pf.

Jedes Stück wird aus dem Fenster bereitwillig verkauft.

Leipzigerstr. 94 Kaufhaus M. Schneider Leipzigerstr. 94

Inhaber Johannes Hagenow.



Walhalla-Theater
1 1/2 Uhr
Gastspiel der Operetten-Gesellschaft
Curt Offers mit **Gustav Bertram a. G.**
Neu! Neu!
„Das Fräulein vom Amt.“
Operette von **Jean Gilbert.**
In Berlin über 300 Auführungen.
Kasse 10—14, u. 4—6 Uhr.

Hotel Europa.
Jeden Sonntag, Dienstag u. Donnerstag Abend
erstklassiges
Künstlerkonzert.

— **Thalia-Festsäle** —
Bellachini-Theater.
Täglich ab Donnerstag, 10 Januar 7 1/2 Uhr abends
Elite-Vorstellung.
Vorverkauf: Nur im Restaurant Thalia-Festsäle
von 11—1 Uhr und ab 6 Uhr nachmittags.

Mozartsaal, Mittwoch, 16. Jan., 8 Uhr
Klavier-Abend von
Hanni Voigt
Schumann: Kreisleriana, Chopin, Sonate op. 35
Hugo Rann: Pierrot und Colombine, Chopin:
Nocturne op. 27 Nr. 1, Walter op. 64 Nr. 2, Ballade op. 47.
— Blüthen-Flügel —
Karten zu M. 3.10, 2.10, 1.05 bei **Heinrich Hothan.**

Stellenvermittlung für Handlungsgehilfen wochen-
täglich von 12—3 Uhr. Unent-
geltlich für Geschäftsgeber und
Beschäftigten. Unterrichts-
in allen Handelsfächern, Stenographie und
Maschinenschreiben, Franzö-
sisch und Englisch, Mittags- u. Abend-
essen. Verein für weibliche Angehörte, **Gottecken-
Straße 4.** Fernruf 3119.

Unterrichts-Anzeigen.

Buchführung.
Kaufmännische Privatschulen
Beard-Dittenberger, Geiststr. 41
C. Gieseguth, Zinkgartenstr. 15
C. Lewin, Steinweg 45.

Chauffeurschule.
Halleische Automobilzentrale,
Grünstr. 31.

Chemieschule für Damen.
Dr. S. Gärtner,
Mühlweg 29,
Tel. 3935.

Cello-Unterricht.
O. Schwendler, Mühlweg 30.

Fremde Sprachen
Kaufmännische Privatschulen
Beard-Dittenberger, Geiststr. 41
C. Gieseguth, Zinkgartenstr. 15
C. Lewin, Steinweg 45.

Haarshait- u. Kochschule.
H. Laaf, Magdeburger Str. 37.

Kaufmann. Rechnen.
Kaufmännische Privatschulen
Beard-Dittenberger, Geiststr. 41
C. Gieseguth, Zinkgartenstr. 15
C. Lewin, Steinweg 45.

Klavier-Unterricht.
Weidenplatz 27, I. Etage.

Korrespondenz.
Kaufmännische Privatschulen
Beard-Dittenberger, Geiststr. 41
C. Gieseguth, Zinkgartenstr. 15
C. Lewin, Steinweg 45.

Massage u. Heilgymnastik.
Ludwig, Kleinschmieden 61.

Musik-Unterricht.
Musikgruppe Halle
Stundenvermittlung durch Pfl.
Schlofer, Kl. Ulrichstr. 17 L.

Nachhilfe-Unterricht
wird erteilt: Forsterstr. 36, II. L.
K. Taube, L.-Wuchererstr. 28.

Schneider-Akademie.
K. Bethge, Gr. Ulrichstr. 36 II.
Fräulein B. Müller, Schneider-
Meisterin, Gr. Ulrichstr. 52.
Triumph-Meth. Linke, Gr.
Ulrichstr. 63.

Schneideri-Unterricht
E. Holborn, Forsterstr. 58 II.
Strauß' Privatschule, Bauhof I.

Schreib-Unterricht.
Kaufmännische Privatschulen
Beard-Dittenberger, Geiststr. 41
C. Gieseguth, Zinkgartenstr. 15

Schreibmaschine.
Kaufmännische Privatschulen
Beard-Dittenberger, Geiststr. 41
C. Gieseguth, Zinkgartenstr. 15
C. Lewin, Steinweg 45.

Schulwissenschaften.
K. Taube, L.-Wuchererstr. 28

Schwedisches Turnen.
M. Ludwig Kleinschmieden 61.

Stenographie
Kaufmännische Privatschulen
Beard-Dittenberger, Geiststr. 41
C. Gieseguth, Zinkgartenstr. 15
C. Lewin, Steinweg 45.
Tretzop, Seydlitzstr. 3.

Tafeldecken a. Servieren.
B. Linke, Gr. Ulrichstr. 65 II.

Tanz-Unterricht
Hofballmeister **Wasser,**
St. Nikolaus.

Stadt-Theater
Freitag, d. 11. Jan. 1918
abds. 7 1/2 Uhr Ende 10 Uhr
Doktor und Apotheker
Rheinische Oper
von Dittersdorf.
Sonnenabend nach:
Aschenbrödel
Sonnenabend:
Zu Gunsten des Nationalen
Freiwilligen Halls.
Die Geschlechter,
Susannens Geheimnis,
Tanzbilder.

Thalia-Theater
Gastspiel des
Stadttheater-Personals.
Sonntag, den 13. Januar 1918
abends 7 1/2 Uhr
Flachmann als Erzieher
Komödie von Otto Ernst.

C. W. Trothe,
Optische Anstalt
Gegr. 1816.
Fernspr. 2916.
Gr. Steinstr. 16.

Zoo.
Seit heute abends 8 Uhr
IV. Gesellschafts-Konzert.
Eidene
Damen-Blusen
kauft man preiswert
bei
H. Schnee, Nachf.,
Gr. Steinstraße 84.

Nur noch heute!
Alte Promenade 11a
Fernruf 5725.
Henny Porten
in: **Die Faust des Riesen**
II. Teil. Drama in 4 Akten.
Vorführung: 500 710 930

Leipzigerstrasse 88
Fernruf 1224.
Die Königstochter
von Travankore. Ein indisches
Liebesdrama.
In der Hauptrolle: **Elga Beck,** Wien.
— 4 Akte. —

Das kommt von der Liebe. Tenor **Schmetterzch.**
Lustspiel in 3 Akten mit **Mella Petri,**
Les Featers, **Herbert Panmüller.**

Ab morgen!
Gottes Mühlen mahlen langsam. Das trennende Band.
Tragödie in 3 Akten. Drama in 3 Akten
mit **Ilse Jacobson,** der Darstellerin
„Die Lieblingsfrau des Maharadscha“.

Der lachen der Gewinner. **Verhinderte Eheschließungen.**
Lustspiel in 2 Akten mit **Kneppchen.** Lustspiel in 2 Akten.

Beginn in beiden Theatern 4 Uhr.

Offene Stellen
Wir suchen für unser Eisenwaren-, Werkzeug- und Maschinen-
fabrikgeschäft zum 1. April
einen Lehrling.
Bedingung gute Schulbildung, möglichst einjähriges-Stenogramm.
Gebrüder Kohlmann Nachf., **Quebinstraße 4.**

Registrator
um sofortigen Eintritt.
Mitteldeutsche
Versicherungs- u. Anlagengesell-
schaft, **Salle Saale,**
Alte Promenade 51.

Registrator
mit guter Schul-
bildung als
Kaufm. Lehrling
für mein Büro gesucht. Selbst-
geschriebene Bewerbungs-
an **Gustav Hagemann,**
Schöneberg-Verkehrsweg,
Leipzig Nr. 93.

Einem
Chemiegehilfen
sucht **Ernst Schimpf,**
Schmideweg 10, Schöneberg.

Registrator
mit guter Schulbildung, erfahren in Buchhaltung, per-
sonal gef. **Otto Hendel, Halle,**
Gr. Brauhausstr. 17.

Zu verkaufen
Ländlichen Grundbesitz kaufen jetzt
Industrie- und Kaufleute
aus der Großstadt, die sich
von dem Grundstück zurückziehen
sich entweder selbst kaufen oder
ihre freigelegenen Kapital
anlagen wollen. Kein an-
dres Ankaufsmittel ist in
diesem Kreise so
Erfolgsversprechend wie die
Vossische Zeitung
Berlin SW 68, **Ullrichstr.**

Dame,
Stenographin, mit guter Handschrift, erfahren in Buchhaltung, per-
sonal gef. **Otto Hendel, Halle,**
Gr. Brauhausstr. 17.

Stellengesuche
Bertretung
In der Geschäftsleitung, bei
Erarbeitung von Preislisten,
Berichten etc. übernimmt erprobener
Kaufmann **Immerwille, Gerh.**
Gr. B. L. 3238 an **Rudolf**
Mosse Halle a. S.

Stellengesuche
Junge, geb. Mädchen, Hofmeisterin,
24 J., tüchtig, 3 J. auf einem
Hofe als Köchin u. Haushälterin
tätig, wünscht ebenfalls Platz
od. mögl. als Geschäftsführerin
bei älterem Ehepaar. Gütige
Empfehlungen. Off. erb. **Pauline**
Trantschke, Oremontsches
Hofstr. Schütz.

Vermittlungen
Neue Promenade 1, I
5-Zimmerwohnung, Küche, Speise-
kammer, Bad und Zubehör sofort zu
vermieten.
Wäheres Gr. Brauhausstr. 17.
(Hauptfontor.)

Apollo-Theater.
Gastspiel **Max Walden-Gesellschaft.**
Heute u. folg. Tage, abds. 8 Uhr, nur wenige Aufführ.
„Unter der blühenden Linde“
Ein fröhliches Spiel mit Gesang in 3 Bildern von
Kastner u. Tessem. Musik von Fr. Gellert.
„Rentier Reiting“ **Direktor Max Walden.**
Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr: Jugend-u. Fam.-Vorstell.
„Polenblut.“
Operette in 3 Akten v. L. Stein. Musik v. Oscar Nedbal.
Kl. Preise: 2.—, 1.50, 1.—, 0.50. Eltern ein Kind frei!
Billetvorverkauf eine ganze Woche im Voraus!

Verband Deutscher Handlungsgehilfen
zu Leipzig. Kreisverein Halle.
Zu unserer am Sonntag, den 13. Januar, nachmittags
5 Uhr in der Kaiser-Wilhelmshalle stattfindenden

Weihnachtsfeier
Laden für unsere Mitglieder nebst Angehörigen, sowie die
Familien der im Felde befindlichen Kollegen und unsere
Jugendbund-Mitglieder mit ihren Eltern freundlich ein.
Der Vorstand.

Sparkasse Bahren
(bei Leipzig)
Geschäftszeit im Januar von 8-2 Uhr.
Nachmittags geschlossen.
Zur Weihnachtsfeier am f. d. Obdachlosen

und folgende Gaben einbringen:
1. bei Fr. **Seiff**: **Walden** 3 Mk., **Ungewant** 1 Mk.
2. bei Fr. **Waller**: **Owens**: 5 Mk., **Sanitär** **Sanitär** 25 Mk.,
Fr. **Wegle** 1 Mk., **H. Rentier** **Rummel** 5 Mk., **S. Wehner**
Frühling 3 Mk., Fr. **Bunge** 5 Mk., Fr. **S. Bunge** 1 Mk.,
Fr. **Dr. Michel** 1 Mk., Fr. **Malvine** **Herold** 10 Mk.,
Fr. **Prof. Ehlig** 3 Mk., Fr. **Waller** **Bunge** 2 Mk., Fr. **Waller**
Frühling 1,50 Mk., Fr. **Waller** **Bunge** 5 Mk., Fr. **Waller**
Frühling 15 Mk., Fr. **Waller** **Owens** 10 Mk., Fr. **Waller**
Schwarz 5 Mk., Frau **Waller** **Owens** 5 Mk., **S. Schae**
Nachf., **S. Wermann** 20 Mk., Fr. **Waller** **Gablen** 6 Mk.,
Die **Waller**-schen **Wermann**-schen 50 Fr. **Waller**, Fr. **R.**
2 Mk., Fr. **Waller** **Schwarz** 3 Mk., Fr. **Schwarz** **Waller** 2 Mk.
3. bei Fr. **Waller**: Fr. **Owens** **Rummel** 3 Mk., **Rummel**
dem Fr. **Waller** 30 Mk., Fr. **Waller** **Owens** 10 Mk., Fr.
Ob. **Waller** **Wermann** **Waller** 30 Mk.
4. bei Fr. **Waller** **Waller**: Fr. **Owens** **Rummel** 5 Mk., Fr.
Reichardt 6, 5 Mk., v. 2, 25 Mk., Fr. **Owens** **Waller**
30 Mk., Fr. **Waller** 3 Mk., Fr. **Owens** **Rummel** 5 Mk.,
Fr. **R.** 1 Mk., **Waller** **Waller** 10 Mk., Fr. **Waller** **Waller**
Fr. **R.** 1 Mk., **Waller** **Waller** 1 Mk.
7. bei Fr. **Waller**: **Waller** **Waller**, **Waller** **Waller**
Fr. **R.** 3 Mk.
8. bei Fr. **Waller** **Waller**: Fr. **Waller** **Waller**, Fr. **Waller** **Waller**
Fr. **Rummel** 10 Mk., **Waller** **Waller** 10 Mk., **Waller**
1 Mk., **Waller** **Waller** 1 Mk.
9. bei Fr. **Waller** **Waller**: **Waller** **Waller** 30 Mk.,
Fr. **Waller** **Waller** 5 Mk., Fr. **Waller** **Waller** 10 Mk., Fr.
Dr. **R.** 1 Mk., Fr. **Waller** **Waller** 5 Mk., Fr. **Waller** **Waller** 5 Mk.
Für alle die reigen Gaben sei zugleich im Namen der Ver-
einigten den freundlichen Geben herzlicher Dank gesagt.

Vermischtes
Verdunster
f. Dampfheizungen schaffen
gesunde reine Luft.
Preis 2— Mk.,
größer 3— Mk.
C. F. Ritter,
Leipziger Strasse 90.

Kauft das gute

Schelle Brot
zu haben:
in den durch Plakate
kenntlich gemachten
Verkaufsstellen
in allen Teilen der Stadt.
Dampf-
Brotfabrik
Halle 1/2.
Römpferstr. 12, Fernspr. 4011.

Große Auswahl
neuer Möbel
Speise-, Einrichtungs-,
Schlaf-, Einrichtungs-,
Stenzimmer-,
Mohnstühlen,
Kücheneinrichtungen,
Vertikale, Kleiderkabinete,
Püsch- u. Stoffhosen,
Ermeaus, Spiegel,
Schreibtische,
Staubsauger, Gardarob.,
Küchenschüssel
Friedrich Peileke,
Geiststr. 25.

In unseren
Verkehrs- u. Leserräumen
Gr. Ulrichstr. 52
befindet sich die
Annahmestelle
für Anzeigen
und Zeitungs-
bestellungen
auf unser Blatt.
Verkauft einzelner
Zeitungsnummern.

Belastungen jeder Art
fertig an und modernisiert
Guth, Mittelstr. 26, I.

Kohlenkästen
für Zimmer
mit hübschen Malereien.
C. F. Ritter,
Leipziger Strasse 90.